

Beschränkung der Einfuhr

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **37 (1921)**

Heft 47

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-581314>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

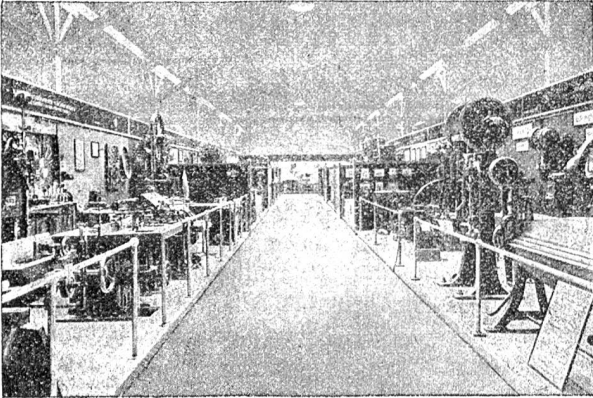
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

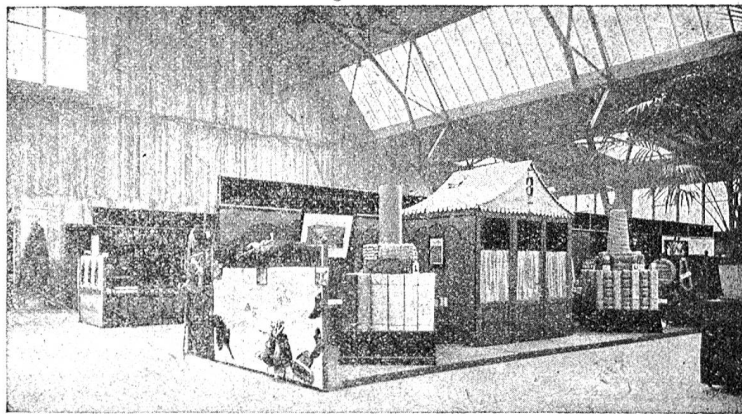
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bieten. Die Schweizer Mustermesse ist der Mittelpunkt, durch den die Schweizer Produzenten mit den Käufern des In- und Auslandes auf die leichteste und natürlichste Weise in Verbindung treten können. So erklärte Bundespräsident Calonder 1917: „Das ganze Schweizer-volk hat die Mustermesse begrüßt als eine Tat weit-sichtiger schweizerischer Wirtschaftspolitik,



die die Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung aller Kantone und aller beteiligten Kreise der Schweiz erfordert und verdient.“

Die Erfolge. Was hat die Schweizer Mustermesse bisher erreicht? Schon die erste Schweizer Mustermesse 1917 fand starken Anklang. In ihrer innern und äußern Organisation verbessert, nahm die Messe von 1918 einen noch erfreulicheren Verlauf. Die dritte Messe 1919 verstärkte die Erfolge; die Zahl der Einkäufer stieg zum erstenmal über 30,000, um seither immer diese Höhe zu behaupten. Die Schweizer Mustermesse, die ihren streng nationalen Charakter bewahrte, ist die am besten besuchte und am besten besuchte Messe Europas. Die Bedeutung



der Schweizer Mustermesse als exportförderndes Instrument kam gleich nach dem Waffenstillstand, namentlich aber im Frühjahr 1920 und 1921 zum Ausdruck. Obschon die Messe 1921 bereits in die Zeit der wirtschaftlichen Krise fiel und das Auslandsgeschäft unter den Valutaverhältnissen leiden mußte, wies sie einen bedeutenden Auslandsbesuch auch aus entfernten Ueberseestaaten auf.

In der Krise. Die geschlossene Vorführung unserer gesamten industriellen und gewerblichen Produktion an der Schweizer Mustermesse ist speziell in der Zeit der Krise das beste Mittel, der Auslandskonkurrenz die Spitze zu bieten und der einheimischen Produktion den Inlandsmarkt, so weit als immer möglich, zu sichern.

Es hat, wie leicht einzusehen ist, keinen Sinn, wenn ein Industrieller oder Gewerbetreibender über die Auslandskonkurrenz stets lamentiert, sich aber weigert, an der Schweizer Mustermesse seine Erzeugnisse auszustellen und sie damit allgemein bekannt zu machen. Denn von der geeigneten Vorführung der eigenen Fabrikate hängt es außerordentlich weitgehend ab, ob ein Produkt bekannt wird und in der Folge der Importware vorgezogen wird. Diese unerläßliche Vorführung kann aber nirgends besser als an der Schweizer Mustermesse erfolgen.

Eine zahlreiche Besichtigung der Schweizer Mustermesse ist daher in der gegenwärtigen Zeit doppelt wichtig. Wer nicht ausstellt, arbeitet direkt der ausländischen Konkurrenz in die Hände.

Wer sich noch nicht angemeldet, hole es ungejämmt nach!

Beschränkung der Einfuhr.

(Bundesratsbeschluß vom 14. Februar 1922.)

Art. 1. Bis auf weiteres ist die Einfuhr folgender Warengattungen von der Einholung einer Bewilligung abhängig gemacht:

- a) Holzspuhlen, Leisten und Rahmen, Bürstehölzer und Drahtbürsten, Tabakpfeifen aus Holz; Zolltarifnummern 257a, 272/277, 281, 282, 284a, ex 1145;
- b) Hemden, gewirkt, mit Brusteinsatz aus Gewebe; ex Zolltarifnummer 530;
- c) Hohlglas und Glaswaren aus farblosem Glas (nicht geschliffen), Spiegelglas; Zolltarifnummern 693, 703, 704a und b;
Spiegelglas, unbelegt, mit bearbeiteten Ranten: ex 694 c und ex 702;
- d) Grobe, rohe Siebmacherwaren, Gewebe und Geflechte aus Eisendraht; Zolltarifnummern 286, 785a und b.

Art. 2. Der gegenwärtige Beschluß tritt am 20. Febr. 1922 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement und das Zolldepartement sind mit seinem Vollzuge betraut. Die Behandlung der Einfuhrgesuche wird der Sektion für Ein- und Ausfuhr des Volkswirtschaftsdepartementes übertragen.

Die Importeure von Waren, welche unter eine der oben aufgeführten Zolltarifnummern fallen, haben die vor dem 14. Februar 1922 bestellten und bezahlten Mengen der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens den 25. gl. Mts. bekannt zu geben. Die Aufstellung soll enthalten: Datum der Bestellung, genaue Bezeichnung der Ware, Stückzahl, Nettogewichte, unter gleichzeitiger Beilage der Kaufabschlüsse, Zahlungsausweise und Korrespondenzen.

Nach Zusammenstellung sämtlicher Anmeldungen kann

erst darüber entschieden werden, inwieweit die Möglichkeit besteht, solchen Einfuhrersuchen zu entsprechen.

Die Importeure werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Unterlassung der Anmeldung die Nichtberücksichtigung eventueller Gesuche nach sich ziehen kann.

Bern, den 15. Februar 1922.

**Sektion für Ein- und Ausfuhr
des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements.**

Allgemeine Einfuhrbewilligungen.

(Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 15. Februar 1922.)

Es werden bis auf weiteres folgende allgemeine Einfuhrbewilligungen erteilt:

1. Ueber die schweizerisch-französische und schweizerisch-italienische Grenze für:

- Holzspulen, Leisten und Rahmen, Bürstenböden und Drahtbürsten; Zolltarifnummern 257 a, 272/277, 281, 282, 284 a, ex 1145;
- Handen, gewirkt, mit Brusteingang aus Gewebe: ex Zolltarifnummer 530;
- Hohlglas und Glaswaren aus farblosem Glas (nicht geschliffen), Spiegelglas; Zolltarifnummern 693, 703, 704 a und b; Spiegelglas, unbelegt, mit bearbeiteten Kanten; ex 694 c und ex 702;
- Grobe, rohe Siebmacherwaren, Gewebe und Geflechte aus Eisendraht; Zolltarifnummern 286, 785 a und b.

2. Ueber die schweizerisch-italienische Grenze für Tabakpfeifen aus Holz; ex Zolltarifnummern 1145.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

12. Wer hätte 1 eisernes Reservoir in gutem Zustande, schwarz oder galvanisiert, 12—15 m³ Wasserinhalt, abzugeben? Offerten mit Maßangaben an Brunshwiler & Frigerio, Locarno.

13. Wer hat 3—5 PS neuen oder gebrauchten, gut erhaltenen Elektromotor, event. Rohlmotor mit Magnetzündung, ferner gebrauchte, gut erhaltene Korrleider, Treibriemen, 90—120 mm breit, abzugeben? Preisofferten unter Chiffre 13 an die Exped.

14. Wer liefert ca. 40 m gebrauchte, gut erhaltene Guß- oder starke Eisenröhren, 3—5 m lang, 25 cm Licht., mit Flanschen oder Muffen und dazu passendem Bogenrohr und eingesehter Drosselklappe? Offerten unter Chiffre H 14 an die Exped.

15. Wer liefert Radiatoren, Defen, schwarze Röhren, sowie sämtliche Zubehörenden für Zentralheizungs-Anstallationen? Offerten unter Chiffre 15 an die Exped.

16. Wer hätte 3—5 HP Benzin-Motor (Schnellläufer), ferner ein neues oder gebrauchtes 8—10 mm Drahtseil, 200—250 m



UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL

Erste schweizerische fabrik für elektrisch geschweisste Ketten
FABRIK IN METT

Ketten aller Art für industrielle Zwecke

Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,
Kurzgliedrige Lasiketten für Giessereien etc.
Spezial-Ketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,
Naukupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,
Gleitschutzketten für Automobile etc.
Grösste Leistungsfähigkeit · Eigene Prüfungsmaschine · Ketten höchster Tragkraft.

AUFTRÄGE NEHMEN ENTGEGEN:
VEREINIGTE DRAHTWERKE A. G., BIEL
A. G. DER VON MOOSCHEN EISENWERKE, LUZERN
H. HESS & CO., PILGERSTEG · RÜTI (ZÜRICH)

Länge, abzugeben? Offerten unter Chiffre 16 an die Exped.

17. Wer liefert neu oder gut erhalten Blech-Schneidemaschinen, 1,5—2 m Durchgang? Offerten unter Chiffre 17 an die Exped.

18. Wer liefert 1 Sprossenstanze, sowie 1 kleine Blechschere mit Lochstanze für Fensterfabrik? Gefl. Offerten an C. Peifert's Erben, Zug.

19. Wer hätte abzugeben kleine Kompressoren-Anlage für Farbspritzpistole? Offerten unter Chiffre 19 an die Exped.

20. Wer hat 75—100 ältere, gut erhaltene Gerüstträger (Winkel) abzugeben? Offerten an Angelo Castaman, Maurermeister, St. Fiden-St. Gallen.

21. Wer liefert Pitch-pine und Bretter in Lannen? Offerten mit Preis per m² unter Chiffre 21 an die Exped.

22. Wer hätte komprimierte Stahlwellen-Nesten abzugeben von 20—40 mm Dicke, Länge 10 cm und länger, ferner Mannesmannrohr-Nesten von 17—70 mm Durchmesser, Länge 20 cm und länger? Offerten an Fritz Stuck & Sohn, Münzingen.

23. Wer hätte franz. Kochherd, 2—3löcherig, mit Wasser-schiff, Feuerung rechts, abzugeben? Offerten an Mfr. Weilenmann, Zimmermeister, Hadlikon b. Hinwil (Zürich).

24. Wer liefert gebrauchte oder neue Holzdrehbank, möglichst mit durchbohrter Spindel? Offerten unter Chiffre S 24 an die Exped.

25. Wer liefert 10,000 Stück Buchenstäbe, 40 cm lang, 60/60 mm dick, in drei Böden pro 1922, sowie Akazienstäbe, 55 cm lang, 42/42 mm dick, 300 Stück? Neueste Offerten unter Chiffre B 25 an die Exped.

26. Wer liefert: 24 Stück Vollgatterfägen 1420×160×2 mm; 3 Paar Hobelmesser für dreiseitige Maschine; je 1 Paar Fassonmesser für Krallen- und Fastäfer; 1 Paar Nut- und Federfräser sowie 1 Spezialmaschine zum Schärfen dieser Fräser? Offerten unter Chiffre V 26 an die Exped.

27. Wer liefert I. Qualität rolltannene Klobbretter, 18, 24, 30, 36 und 45 mm und um welchen Preis franco Station Balsthal oder Langenbruck? Offerten an C. Furler, mechan. Zimmerei, Langenbruck.

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wülflingerstr.

Telephon-Nummer 506.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierete Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.